Admont, Benediktinerstift, Cod. 479

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 61.

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 203. — MBKÖ 3, 3. — Die Urkunden von fol. 1–10 bei Wichner, Geschichte I und II passim. — Wichner, Niederösterreich 236. — Lhotsky, Quellenkunde 215. — Geschichte Salzburgs. Hrsg. von H. Dopsch. Bd. I/2. 1983, 1093 (Forstner).

Abb. 46, 47

Cod. 479 Admont, 1542 **67**

MODESTUS PUTERER: Vigilia christiana (lat., Autograph).

Papier, 73 ff., 285 × 215. — Eine Hand. Schriftspiegel 230 × 160, zumeist 19 Zeilen. — Foliierung *1–69* von der Hand des Autors. — Neuer Pergamenteinband.

DATIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR: *Reverendo ... domino Amando abbati huius monasterii Admontensis praelato suo Modestus Puterer... Presentatus in Admont 24. die mensis Ianuarii 1542* (fol. 1r). — *Perscriptum 23. die mensis Ianuarii 1542* (fol. 73r).

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 204. — Wichner, Geschichte IV passim. — Krause, Admont 159. — Kat. Literatur 44 bzw. 59 (Amon).

vgl. Abb. 352, 356

Cod. 501 (Admont), 1205 **68**

Annales Admontenses (lat.).

Pergament, I, 31 ff., 260 × 180. — Eine Haupthand. Schriftspiegel 185/90 × 130/110, 26 Zeilen. — Spätmittelalterliche Foliierung auf fol. 2–31 (= *2–32*), fol. *29* fehlt. — Neuer Halbledereinband mit nachgeschnittenen Admonter Stempeln. Schließe.

DATIERUNG: Die Hand des Grundstockes der Annalen schreibt bis fol. 29r bis zum Jahr 1205 einschließlich. Der von Uhlirz behauptete Handwechsel auf dem jetzt fehlenden fol. *29* ist nicht feststellbar. Die sukzessive Eintragung zu den einzelnen Jahren beginnt auf 29v noch mit dem Jahr 1205 und reicht, zum Teil blockweise eingetragen, bis zum Jahr 1250; die Vorschreibungen der Jahrzahlen bis 1251 auf fol. 31v durchgeführt. Eine nachträgliche historische Notiz zum Jahre 1425 auf fol. 31v.

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 210. — MGH Scriptores IX 579 ff. — Chroust, Ser. 2, Lieferung 12, Tafel 6a und 6b mit Abbildungen der fol. 13r und 29v (Uhlirz). — Wichner, Geschichte I und II passim. — E. Klebel, Die Fassungen und Handschriften der österreichischen Annalistik. *Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich* NF 21 (1928) 138 ff. — F. J. Schmale, Die österreichische Annalistik im 12. Jahrhundert. *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 35 (1975) 144–203.

Abb. 43, 44

Cod. 516 1457 **69**

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, I, 227 ff., 220 × 140. — Zwei Haupthände, A: 1r–138v und 191r–223v, B: 143v–184v. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Lagenzählung für fol. 1–142. Kustoden zumeist weggeschnitten. — Neuer Einband mit Buckelbeschlägen auf VD und HD. Schließe. Altes Titelschild *Fratris Augustini Nicolaus Tinklpuechl super decem prec. mamotrectus ymagines diversarum virtutum* erhalten.

Admont, Benediktinerstift, Cod. 479

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 352.

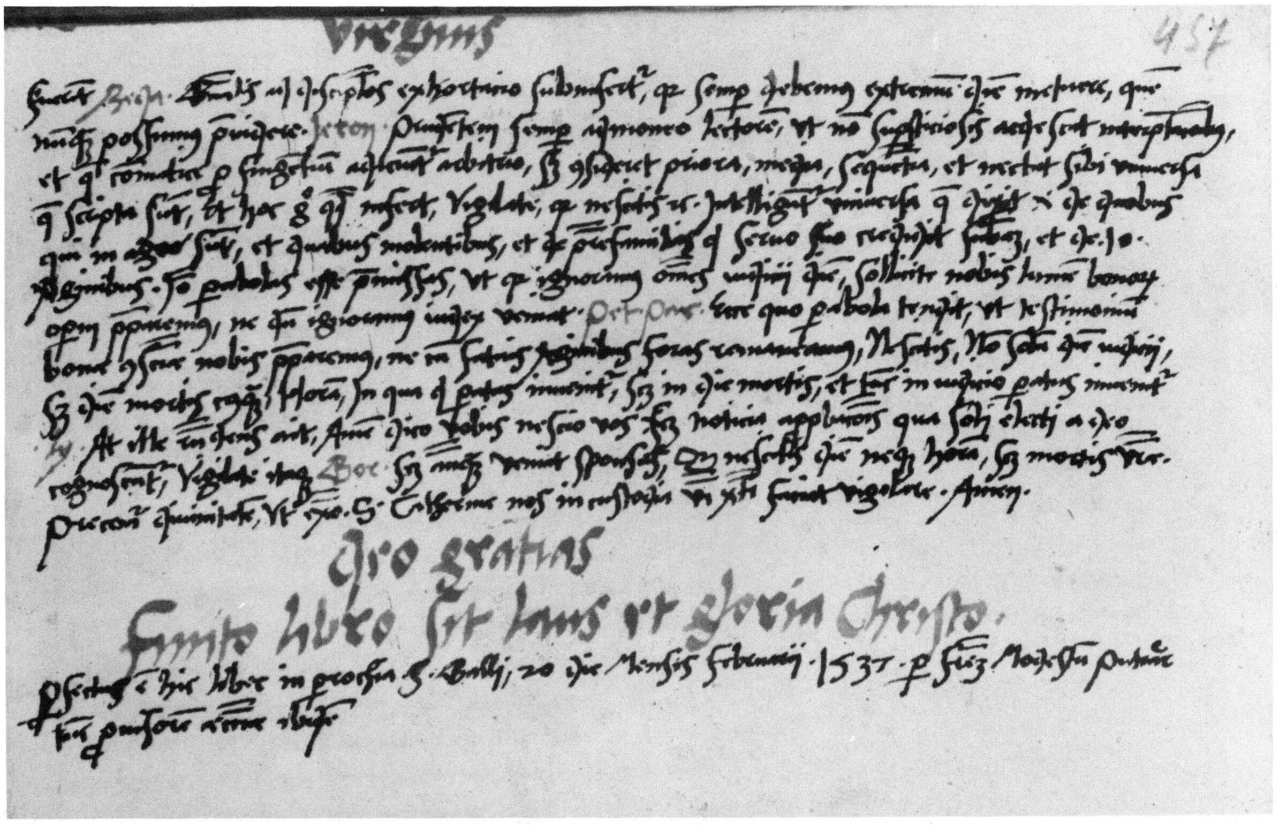


Abb. 352 Admont, Cod. 307, 457r (Nr. 45) St. Gallen (Steiermark), 1537

Admont, Benediktinerstift, Cod. 479

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 356.

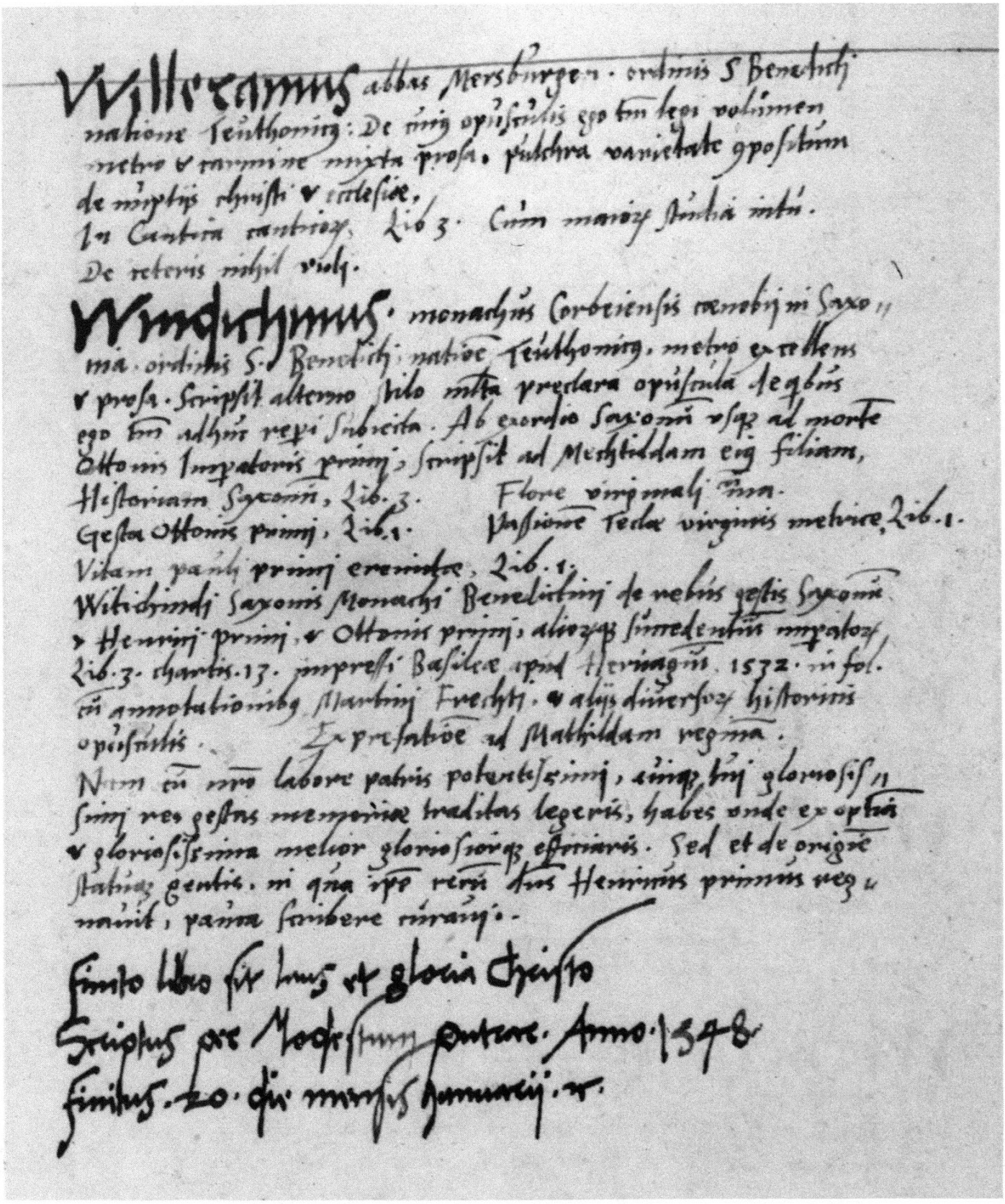


Abb. 356 Admont, Cod. 344, 53v (Nr. 51) Admont 1548

Admont, Benediktinerstift, Cod. 479

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=26935